Verhandlungsprotokoll

vom ........................................

00

Bauvorhaben ...............................................................................................................................

Los ...............................................................................................................................

Gewerk ...............................................................................................................................

Auftraggeber (AG) ...............................................................................................................................

Bieter (B) ...............................................................................................................................

...............................................................................................................................

...............................................................................................................................

Ausgefülltes Leistungsverzeichnis/Angebot von ..............................................

mit Anschreiben vom: .........................................................................................

...............................................................................................................................

Teilnehmer AG: ....................................................................................................................

....................................................................................................................

B: ....................................................................................................................

....................................................................................................................

....................................................................................................................

Verhandlungsort ...............................................................................................................................

Datum ........................................ Uhrzeit ........................................

**Allgemeine Firmenangaben:**

Geschäftsform: ...........................................................................................................................

Gegründet: ...........................................................................................................................

Eignungsnachweise

a) Umsatz der 3 Vorjahre: ............................................................................................................

b) Auftraggeber bisher: ............................................................................................................

c) Zahl der gewerblichen Mitarbeiter der 3 Vorjahre: .................................................................

d) Technische Ausrüstung: .........................................................................................................

e) Bauleiter/Polier: .........................................................................................................

f) Berufsregister: .........................................................................................................

g) Sonstige Nachweise: ........................................................................................................

1. **Vertragsgrundlagen**Die Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass im Falle der Auftragsvergabe an den B, dieses Verhandlungsprotokoll und die Bedingungen einschließlich der dort genannten weiteren Unterlagen Vertragsgrundlage sind.  
     
   Die „Besonderen Vertragsbedingungen für Bauleistungen und Lieferungen“ einschließlich Ergänzungen wurden dem B bereits zusammen mit dem Blankett überreicht und sind durch Unterschrift anzuerkennen.

2. Leistungsumfang, Änderungen und Ergänzungen

2.1 Alle Positionen des Angebotes sind klar und verständlich ausgeschrieben. Die Massen wurden überprüft.

□ ja   
□ nein

2.2 Eine Vereinfachung durch eine andere Konstruktion oder Änderung der Materialwahl ist möglich:

□ ja / nur mit Zustimmung des AG

□ nein

....................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................................

**3. Angebotspreis**

3.1 Angebotssumme ungeprüft netto € ..................................................................

3.2 Angebotssumme geprüft netto € ..................................................................

3.3 Änderungen netto € ..................................................................

3.4 neue Angebotssumme netto € ..................................................................

3.5 Nachlass ...... % netto € ..................................................................

3.6 Pauschal/Abrechnung netto € ..................................................................

3.7 Der AG behält sich vor, einzelne Positionen oder Titel von der Ausführung auszuschließen, anderweitig zu vergeben, die Ausschreibung aufzuheben, oder aber die Arbeiten nach getrennten Losen zu vergeben.

Der AG bestimmt, welche Positionen zur Ausführung kommen. Mehrkosten entstehen dem AG durch diese Maßnahmen nicht.

3.8 Alle Preise sind Festpreise bis zur Baubeendigung (gemäß Punkt 9 des Verhandlungsprotokolls)!

3.9 Die für den Hauptauftrag gewährten Nachlässe gelten auch für die Einheitspreise und eventuelle Nachaufträge.

**4. Gleitklausel**

4.1 Lohn- und □ entfällt

Materialpreis-Gleitklausel □ vereinbart

4.2 Stoffpreisgleitklausel □ entfällt

□ vereinbart

1. **Prüfung durch B**

5.1 B hat die Zeichnungsunterlagen eingesehen:

□ ja

□ nein

5.2 B hat die Baustelle in Bezug auf Eignung zur Durchführung der angebotenen Leistung, Unterbringung der Baustelleneinrichtung, insbesondere hinsichtlich der Lagerplätze und des Einsatzes von Großgeräten besichtigt und bei der Angebotsabgabe berücksichtigt.

□ ja

□ nein, wird bis zum ........................................ nachgeholt

□ nicht relevant (Lieferung)

6. Kostenbeteiligung

B hat sich an folgenden Kosten zu beteiligen:

* 1. für sanitäre Einrichtungen

wird durch das Bauhauptgewerbe zu seinen Lasten erstellt bzw. herangeführt und mit dem AG abgerechnet.

* 1. Baustrom  
     wird mit AG abgerechnet

□ anteilig nach der Auftragssumme

□ pauschal mit ..............

□ Sonstiges

□ wird vom AG gestellt

* 1. Bauwasser

Benutzung durch Abstimmung bzw. Einigung mit dem Bauhauptgewerk zu Lasten des B, wird mit dem AG abgerechnet.

□ anteilig nach der Auftragssumme

□ pauschal mit ..............

□ Sonstiges

□ wird vom AG gestellt

* 1. Telefon

nicht vorhanden, in Ausnahmefällen kann ein ...................................................................................

benutzt werden.

* 1. Der AG erhebt alternativ zu vorgenannten eine Umlage pauschal in Höhe von ...............................
  2. Bauschutt allgemein

Für die allgemeine Baustellenreinigung werden durch den AG Schuttmulden / Container zu Verfügung gestellt. Die Benutzung nach Abstimmung bzw. Einigung mit dem Bauhauptgewerk zu Lasten des B, wird mit dem AG abgerechnet. Verpackungen, Einwegpaletten, Abdeckmaterialien (Papier, Folien) etc. gelten nicht als Bauschutt und sind durch den B eigenverantwortlich zu entsorgen.

□ anteilig nach der Auftragssumme

□ pauschal mit ..............

□ Sonstiges

□ wird vom AG gestellt

1. **Fristen**

7.1 Mit den Arbeiten auf der Baustelle ist voraussichtlich/spätestens / gemäß Terminplan am

........................................ zu beginnen.

* 1. Der genaue Arbeitsbeginn wird dem B ............................................... Kalendertage/Wochen

vorher mitgeteilt.

* 1. Der B beantragt rechtzeitig vor Arbeitsbeginn die vorgesehene Abstimmung des Bauablauf-

planes.

* 1. Zwischentermine auf Anordnung des AG in Abstimmung mit der Bauleitung wie folgt:

............................................................................................................................................................

* 1. Eine Verschiebung des Anfangtermins bedingt eine dementsprechende  
      Verschiebung aller weiteren Termine um die gleichen Arbeitstage.
  2. Gesamt-Ausführungszeit max. ......................................... Werktage / Wochen / gemäß Terminplan.  
     Fertigstellung der kompletten Vertragsleistung bis zum ......................................... gemäß Terminplan.
  3. Der B sichert die Besetzung der Baustelle mit mindestens …… AK zu.  
       
     Bei Bedarf wird die Baustelle mit …… AK besetzt.

**8. Versicherungen und sonstige Unterlagen**

|  |  |
| --- | --- |
| Der B hat die nachstehenden Bescheinigungen und Erklärungen vorzulegen, die nicht älter als 3 Monate sein dürfen: | |
|  | [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts (bzgl. Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftssteuer) | |
|  | [ ] Nachweis der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft | |
|  | [ ] Handelsregisterauszug / Gewerbegenehmigung / Auskunft aus dem Gewerbezentralregister | |
|  | [ ] gültige Freistellungsbescheinigung (Finanzamt) | |
|  | [ ] Unbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Krankenkassen | |
|  | [ ] Unbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Krankenkassen jedes einzelnen Gesellschafters | |
|  | [ ] qualifizierte Unbedenklichkeitserklärungen der zuständigen Sozialkassen (z. B. ULAK, SOKA-BAU, SOKA Gerüstbau, LAK Dachdeckerhandwerk, ZVK, UK Maler- und Lackiererhandwerk etc.) | |
|  | [ ] qualifizierte Unbedenklichkeitserklärungen der Bauberufsgenossenschaft | |
|  | [ ] Vollmachten zur Einholung von Auskünften bei den Sozialkassen mit Namensliste der auf der Baustelle tätigen Arbeitnehmer oder schriftliche Erklärung der SOKA-Bau, dass keine Beitragspflicht besteht | |
|  | [ ] monatliche Erklärung der Arbeitnehmer des B zum Erhalt des Mindestlohns. Sofern erforderlich, wird diese Erklärung in ihrer Muttersprache verfasst. | |
|  | [ ] Liste über die eingesetzten Arbeitnehmer mit vollständigen Namen und Anschriften | |
|  | [ ] | |
|  | [ ] | |

* 1. Der B ist betriebshaftpflichtversichert, der Versicherungsnachweis ist im Auftragsfalle herzureichen.
  2. Der B ist von der Steuerabzugspflicht bei Bauleistungen befreit der Nachweis ist im Auftragsfalle herzureichen.

**9. Abnahme**

Die rechtsgeschäftliche Abnahme der Leistungen des B erfolgt bei oder unverzüglich nach Abnahme der Gesamtleistung, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist.  
Teilabnahmen und Gesamtabnahme erfolgen förmlich gemäß VOB/B.

............................................................................................................................................................

9.1 Die Gesamtfertigstellung ist bis zum ....................................................................... vorgesehen.

**10. Vertragsstrafe**

* 1. Die Vertragsstrafe je Werktag beträgt bei selbstverschuldetem Verzug/bei Überschreitung von

Zwischentermin/Endtermin ..........0,2........ % max. jedoch .......5.........% der Auftragssumme.

* 1. Eine Vertragsstrafe gilt als vereinbart.  
        
     □ ja  
     □ nein

**11. Gewährleistung**

Die Gewährleistung beträgt:

□ VOB (4 Jahre)  
□ BGB (5 Jahre)  
  
Sonstige Bauteile: ................................................................................................................

**12. Zahlung**

12.1 Alle Zwischenrechnungen und die Schlussrechnung mit Anlagen (Aufmaß + Pläne) sind gemäß LV in 2-facher Ausfertigung

Über jess architektur und städtebau gesellschaft von architekten mbh,

Weichselstraße 6, D-10247 Berlin

zu richten an: .....................................................................................................................................

............................................................................................................................................................

............................................................................................................................................................

* 1. Abschlagszahlungen erfolgen in Höhe von 90% (5% Abzug Vertragserfüllung, 5% Abzug Gewährleistungssicherheit) der durch das geprüfte Aufmaß nachgewiesenen erbrachten Leistungen.
  2. Skontoregelung

Bei Zahlung innerhalb von ................................ Arbeitstagen unter Abzug von

.....................% Skonto, mit Ausnahme der Schlussrechnung

* 1. Prüffrist

Als Prüffrist für Rechnungen, mit Ausnahme der Schlussrechnung, durch die Bauleitung werden

...............Arbeitstage vereinbart

* 1. Zahlungsplan

............................................................................................................................................................

............................................................................................................................................................

............................................................................................................................................................

............................................................................................................................................................

1. Sicherheitsleistung

13.1 [ ] Der B hat eine Vertragserfüllungssicherheit in Höhe von 10 % der Netto-Auftragssumme zu stellen.

[ ] Der B hat für den Zeitraum der Gewährleistung eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Netto-Abrechnungssumme zu stellen.

[ ] Der B stellt eine kombinierte Vertrags- und Gewährleistungssicherheit in Höhe von zunächst 5 % der Nettoauftragssumme.

13.2 Der Einbehalt zur Sicherung der Gewährleistungsansprüche beträgt .......................% der Netto-Schlussabrechnungssumme zuzüglich Mehrwertsteuer.

Der Sicherheitseinbehalt kann durch eine Bürgschaft einer deutschen Großbank abgelöst werden. Der Sicherheitseinbehalt wird nach Ablauf der Gewährleistungsfrist nach .... Jahren zurückgegeben.

Diese Bürgschaft muss die Vermerke  
  
“Verzicht auf das Recht der Hinterlegung“  
“Verzicht der Einrede“ und „unbefristet“ sowie  
“Zahlung auf erstes Anfordern“  
  
beinhalten.

1. **Sonstige Vereinbarungen**
   1. Die Teilnahme an den turnusmäßigen Bausitzungen gilt als vereinbart und ist verbindlich.

Die Teilnahme an durch die Bauleitung festgelegten Bausitzungen ist verbindlich.

Für unentschuldigten Fernbleiben oder Zuspätkommen werden 50,00 € von der Vergütung abgezogen.

* 1. Die Massenprüfung erfolgt innerhalb ..................................... nach Aufforderung und Überlassen der Planunterlagen.

1. **Bindungsfrist**

B hält sich an sein Angebot mit den Änderungen und Ergänzungen entsprechend diesem

Verhandlungsprotokoll bis ................................................... gebunden.

1. **Streitigkeiten**

Für Streitigkeiten gilt der ordentliche Rechtsweg als vereinbart. Gerichtsstand ist Berlin.

1. **Nebenabreden**

Nebenanreden sind keine getroffen und haben, sofern nicht schriftlich fixiert, keine Gültigkeit. B verpflichtet sich, bei einseitiger Auftragserteilung durch den Auftraggeber den Auftrag zu den verhandelten Terminen, Einheitspreisen, allgemein und besonderen Vertragsbedingungen und den schriftlich fixierten Nebenabreden vorbehaltlos anzunehmen und auszuführen.

1. **Anlagen**

□ ja □ nein

Bezeichnung der Anlagen:

...........................................................................................................................................................

...........................................................................................................................................................

...........................................................................................................................................................

...........................................................................................................................................................

...........................................................................................................................................................

..........................., .................................. ..............................., .................................

Ort, Datum Ort, Datum

.............................................................. ..................................................................  
rechtsverbindliche Unterschrift Auftraggeber rechtsverbindliche Unterschrift Bieter